



Filmpiratinnen und Filmpiraten e.V.

PRESSEINFORMATION

Jan Smendek

Tel.: +49 151 510 870 85

filmpiraten@riseup.net

Erfurt, 07. Februar 2016

Hauptverhandlung FPÖ gegen alternatives Videokollektiv

Am 11. Februar 2016 wird die Klage der FPÖ gegen das alternative Videokollektiv Filmpiratinnen und Filmpiraten e.V. vor dem Handelsgericht Wien verhandelt. Die FPÖ hat als Zeugen Alexander Höferl beantragt. Er soll als Chefredakteur von FPÖ-TV fungieren und ist nach Selbstdarstellung gleichzeitig Leiter des FPÖ-Kommunikationsbüros.

Es ist der 2. Verhandlungstag in dem Verfahren. Die Filmpiratinnen und Filmpiraten gehen davon aus, dass alle wichtigen Sachfragen bei dieser Verhandlung geklärt werden. Zu erwarten ist, dass der zuständige Richter das Urteil dem Verein im Nachgang schriftlich mitteilen wird.

Ausgangspunkt der Klage sind die Beiträge der Filmpiratinnen und Filmpiraten über den Jenaer Studenten Josef S. und seinem Prozess in Wien [1, 2]. Die Videos hat die FPÖ auf ihrem [Youtube-Kanal "FPÖ-TV "](#) verwendet. Nach Ansicht der Jenaer Anwältin Kristin Pietzryk hat die FPÖ gegen die [Bedingungen der Creative Commons-Lizenz](#) verstoßen und damit gegen das Urheberrecht. Auf die Unterlassungsaufforderung der Anwältin reagierte die FPÖ mit der jetzigen Klage. Sie werfen den Filmpiratinnen und Filmpiraten vor, falsche

Filmpiratinnen und Filmpiraten
e.V.
c/o Radio F.R.E.I.
Gotthardtstr. 21
99084 Erfurt
Der Verein ist gemeinnützig

Kontakt:
Tel.: +49 151 510 870 85
filmpiraten@riseup.net
pgp-key auf Website

www.filmpiraten.org
youtube.com/filmpiraten
vimeo.com/filmpirates
twitter.com/filmpirateninfo
facebook.com/Filmpirates

Spendenkonto
Kontonr. 60 27 81 94 00
BLZ 430 609 67
GLS Bank
IBAN:
DE56 4306 0967 6027 8194 00
BIC: GENODEM1GLS

Behauptungen zu stellen und damit die Meinungsfreiheit der FPÖ zu behindern. Die Klage stellt eine existenzielle Bedrohung für den Filmpiratinnen und Filmpiraten e.V. dar.

„Wir werden das schöpferische Gemeingut der Creative-Commons-Lizenz vor Gericht verteidigen“, sagt Filmpirat Jan Smendek, „Die Creative-Commons-Lizenz ist kein Selbstbedienungsladen, wo man Material bedingungslos verwenden kann.“

Die öffentliche Verhandlung findet am 11.02.2016 um 9:30 am Handelsgerichts Wien in der Marxergasse 1a statt. Das Aktenzeichen ist 39 Cg 65/14y. Die Verhandlung ist öffentlich. Vertreterinnen und Vertreter des Filmpiratinnen und Filmpiraten werden vor Ort sein. Gerne informieren wir Sie im Nachgang über den Verlauf der Verhandlung.

Die Presseinformationen und weitergehende Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.filmpiraten.org unter der Rubrik „[Infos FPÖ-Prozess](#)“.